

Abwassertechnische Erschließung Pfingstweide
- Maßnahmegenehmigung -

KSD 20123979

A N T R A G

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme "Erschließung Pfingstweide" in Höhe von ca.

**585.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Die Stadt beabsichtigt, die durch den Abriss frei geräumten Flächen der BASF (LUWOG) im Zentrum des Stadtteils Pfingstweide, einer neuen Bebauung zuzuführen. Zur Umsetzung des Bebauungskonzeptes müssen Anpassungen an der vorhandenen Entwässerungsanlage vorgenommen werden. Ein Teil der frei gewordenen privaten Flächen wird einer Widmung als öffentliche Verkehrsfläche unterzogen, die kanaltechnisch erschlossen werden muss.

II. Beschreibung der Maßnahme

Im Londoner Ring müssen insgesamt 12 neue Hausanschlussleitungen an den vorhandenen Mischwasserkanal angeschlossen werden.

In der Stichstraße vom Londoner Ring werden 2 Haltungen verlegt (ca. 77m) und 2 neue Schächte gesetzt.

Im Bereich des Garagenhofes zwischen Londoner Ring und Amsterdamer Straße werden zur Erschließung der 5 neuen Grundstücke 2 Haltungen (ca. 39m) verlegt und 2 neue Schächte gesetzt.

An den vorhandenen Mischwasserkanal in der verlängerten Amsterdamer Straße werden 2 Haltungen (ca. 58m) angeschlossen und insgesamt 4 neue Schächte gesetzt.

Somit werden insgesamt ca. 174m Kanal und 23 Hausanschlussleitungen verlegt.

Alle Kanäle werden in DN 300 in Steinzeug ausgeführt.

Die Verlegung der neuen Profile erfolgt in einer mittleren Tiefe von ca. 3,00m.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme betragen voraussichtlich:

Reine Baukosten für Hauptkanal und Anschlüsse	393.000 Euro
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	87.000 Euro
Auffüllmateriel	31.000 Euro
Deponiekosten	64.000 Euro
Bodenuntersuchung und Beweissicherung	10.000 Euro
Gesamtkosten	585.000 Euro

1

Sanierungsbedarf Schadensbeispiele

sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	347.000 Euro
Gesamtkosten Hausanschlüsse	168.000 Euro
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	70.000 Euro

IV. Mittelbedarf

2012	85.000 Euro
2013	500.000 Euro

V. Verfügbare Mittel

Für 2012 stehen die Mittel in Höhe von 85.000 Euro im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplans zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan 2013 werden die Mittel in Höhe von 500.000 Euro unter der SAP-Nummer 50.000.479 eingestellt. Die Kosten in Höhe von 70.000 Euro für die Herstellung der Sinkkastenleitungen werden vom Straßenbaulastträger getragen.